Ländliche Zentren Stadt Lambrecht

Bürgerbeteiligung

Auftaktveranstaltung

(24. November 2015)

Stadtbegehung

(12. Dezember 2015)







Ländliche Zentren Lambrecht

Auftakt in die Bürgerbeteiligung

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Die Stadt Lambrecht wurde in das Programm "ländliche Zentren" aufgenommen. Dieses Programm zielt auf die Unterstützung von städtebaulichen Maßnahmen in innerstädtischen Gebieten, die zur Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge in ihrer zentralörtlichen Funktion für die Zukunft handlungsfähig gemacht werden sollen.

Bei der Weiterentwicklung der Innenstadt soll die Bevölkerung eingebunden werden. Daher wurde diese zu einer Bürgerkonferenz eingeladen, um mit ihren Ideen und Vorstellungen einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Lambrecht zu leisten. Diese Konferenz fand am Dienstag, den 24. November 2015 um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus statt, zu der etwa 50 Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Lambrecht kamen.



Ergänzend fand am 12. Dezember eine Stadtbegehung mit etwa 35 Bürgerinnen und Bürgern statt.

Kinder und Jugendliche werden zu einem späteren Zeitpunkt mit eigenen Veranstaltungen beteiligt.

Die hier vorliegende Dokumentation fasst die Aussagen der beiden genannten Bürgerbeteiligungsschritte zusammen.

Die weitere Arbeit und die Diskussion, Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse werden in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen stattfinden, die im Laufe des Jahres Bestandteil des "Integrierten Handlungskonzeptes" werden.

2. Ablauf der Auftaktveranstaltung

19:00 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Karl-Günter Müller

19:15 Uhr Erläuterungen zum Programm "Ländliche Zentren" und zum geplanten Sanierungsgebiet durch Hubert L. Deubert (Planungsbüro Deubert, Quirnheim)

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung durch Tobias Baumgärtner (KOBRA-Beratungszentrum, Landau)

19:45 Uhr **Motivierung und Sensibilisierung** der Bevölkerung und Initiierung von Arbeitsgruppen

- 1. Benennung der Kritikpunkte unter der Fragestellung: "Was ist schlecht in / an Lambrecht?"
- 2. Benennung der Positivpunkte unter der Fragestellung: "Was ist gut in / an Lambrecht?"
- 3. Finden möglicher Entwicklungschancen und Ideen für Lambrecht

21.15 Uhr Organisation und Struktur der thematischen Arbeitsgruppen

21:30 Uhr Ende

Ergebnisse

Was ist negativ in / an Lambrecht? (Zusammenfassung der Ergebnisse)

- "Was soll ich noch loben?"
- "Warum möchte man noch hier leben"?
- Keine Geschäfte
- Keine Oberschule
- Keine Tankstelle
- Keine schönen Plätze
- Keine Disco
- Kein Kino
- Kein Schwimmbad
- Fehlende Begegnungsstätte
- Fehlender Parkraum
- Baulücken
- Fehlende Erschließung des Speyerbachs per Fußweg (seit 20 Jahren geplant), Aufenthaltsqualität nachhaltig verbessern
- Baumängel und bauliche Missstände trotz vorhandener Substanz (mehrfach genannt)
- Metzgergässel: Bausubstanz, Brachfläche gegenüber Rathaus
- Fehlende kommunikative Plätze (generationenübergreifend)
- Parkplatzgestaltung
- Höhere Mietpreise durch Sanierung
- Straßenzustände (mehrfach genannt)
- Enge Bebauung
- Fehlende Begrünung
- Mangelhafte Gestaltung um die Kirche
- Unterschiedliche Gestaltung der Gebäude
- Denkmalschutz
- Parkplatz
- Altersstruktur
- Energetik Verordnung
- Freiflächen
- Asphalt
- Leerstand
- Fehlendes Parkkonzept (mehrfach genannt)
- Fehlende Weinstube (Gastronomie)
- Einhaltung historischer Notwendigkeiten

Was ist positiv in / an Lambrecht? (Zusammenfassung der Ergebnisse)

- Klimatisch günstige Lage
- Powere mit Brunnen
- Konzerte in ev. Kirche
- Sehr schöner Weihnachtsmarkt (mehrfach genannt)
- Sehr gutes Trinkwasser
- Erdgas-Anbindung vorhanden
- Generelle Versorgung (medizinisch, Lebensmittel, Schule, Kitas etc.) (mehrfach genannt)
- Historische Stätten (Walkmühle, Kirche etc.) (mehrfach genannt)
- Verkehrsanbindung (mehrfach genannt)
- Vereine (mehrfach genannt)
- Naturnähe
- S-Bahn-Anschluss (mehrfach genannt)
- Bürgernähe
- Zentraler Mittelpunkt (Brücke) ist vorhanden
- Schöne historische Gebäude (Kirche, Zunftshaus etc.)
- Brauchtum und Geschichte (mehrfach genannt)
- Nachbarschaftshilfe
- Gastronomie
- Zentrale Wohnlage (mehrfach genannt)
- Wohnlage "mitten im Wald"
- Busanbindung
- Mountainbiker
- Gäste- und Nachtwächterführung
- Pfalzakademie
- Wald

Entwicklungschancen und Ideen für Lambrecht (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Stadtbild

- Begrünung (mehrfach genannt)
- Schaffung von Parkraum (mehrfach genannt)
- Nutzungsoptionen für leerstehende Gebäuden / Brachen
- Generelle Aufwertung (Ruf, Wohnraum)
- Schöne Hauptstraße
- Begrünte Fabriken, die in die Landschaft passen
- Abschluss Stadtsanierung bis 2030
- Hochwertige Sanierung (hist. Bausubstanz und energetische Aspekte)
- Niedriger Leerstand durch Leerstandslotse "Jung kauft alt" Kampagne
- Öffentliche Toilette
- Flaniermeile am Speyerbach (grünes Band der Stadt)
- Barrierefreies Lambrecht (v.a. Bahnhofsumfeld)

<u>Infrastruktur</u>

- Erhalt / Ausbau ärztlicher Versorgung
- Erhalt der Schulen
- IGS Lambrecht
- Ausbau der Bildungseinrichtungen
- Internetversorgung
- Talcenter (Shopping Mall)
- Hotel mit Spa und Recreation-Center
- Tankstelle (mehrfach genannt)
- Fitnesszentrum (z.B. Alla-Hopp-Park)
- Schwimmbad

Verkehr / Parken / Mobilität

- Entlastungsstraße (mehrfach genannt)
- Mehr Freiflächen und Parkplätze nicht so enge Bebauung
- Sichere Querungsmöglichkeit in der Hauptstraße
- Erhöhung der fahrradfahrenden Zugpendler durch Ausbau der Radwege mit Vorfahrtsregelungen
- Ruftaxi / Bürgerbus

Kinder & Jugend

- Skater / Dirt-Bike-Park
- Kinder-und jugendfreundliche Gemeinde
- Jugendausschuss
- Spielplätze attraktiver gestaltet



Spielplatz Lindenberg, eventuell in Verbindung mit Begegnungsstätte

<u>Arbeit</u>

- Unternehmerfreundliche Gemeinde
- Arbeitsplätze
- Ansiedlung von Gewerbe und Industrie
- Gute Altersdurchmischung
- Steigerung der Standortattraktivität (Immobilienaufwertung, Unternehmen, Infrastruktur)

Tourismus

- Hotel- "das Tor zum Tal"
- Aufwertung des Fremdenverkehrsangebots
- Waldhaus mit Gastronomie
- Panorama- und Rundwanderweg um Lambrecht
- Touristische Aufwertung

Sonstiges

- Vorzeigewohngebiet auf dem alten AWO-Gelände
- Wiederbelebung der Kupferkammer
- Geißbockversteigerung in Lambrecht
- Attraktive Angebote für Jugendliche und Senioren
- Wiedererstarkte Vereine
- Mehr Bürgerbeteiligung



3. Ergebnisse der Stadtbegehung



Platz gegenüber Rathaus

Gegenüber des Rathauses rechts des Platzes ist eine Bebauung geplant, inkl. Parkmöglichkeiten. Es werden vonseiten der Bürgerinnen und Bürgern folgende Einschätzungen für den Platz gegeben:

- Schaffung weiterer Parkplätze
- Begrünung des Bereichs
- Aufwertung der Blickbeziehung zur Kirche
- Barrierefreies Wohnen



Aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger herrschen in diesem Bereich folgende Probleme:

- erhöhte Geschwindigkeit der Autofahrer
- in Folge dessen auch Lärm
- der Straßenbelag ist in schlechtem Zustand

Es fehlt ein Bypass zur Entlastung der Karl-Marx-Straße.

Karl-Marx-Straße



Karl-Marx-Straße / Kleine Gradschank Probleme bereiten hier die parkenden Autos auf dem Bürgersteig und im Kurvenbereich.



Es wird angeregt ein einheitliches Beschilderungssystem zu erstellen. Auch sollte über entsprechend angepasste Beleuchtung (historisch) nachgedacht werden.

Beschilderung / Beleuchtung



Die Marktstraße ist eine breite Straße und bietet daher für folgende Ideen genügend Raum:

- Durchgrünung des Straßenraums
- Begrünte Parkbuchten
- Vermeidung des Parkens im Kurvenbereich zur Karl-Marx-Straße

Marktstraße



Platz um die Kirche

An dieser Stelle findet u.a. der Weihnachtsmarkt statt. Der Bereich sollte daher gestalterisch aufgewertet werden

Über den Denkmalpflegeverein Sauerbrunn wird die Idee verfolgt, die Mauer / Fundamte der ehemaligen Klosterkirche sichtbar zu machen. Die genauen Ausmaße sind noch zu prüfen, können aber bis in den Straßenraum reichen. Diese könnten infolge möglicher Straßenausbauarbeiten kenntlich gemacht werden.

Es wäre zu prüfen, ob die Kirche den Freiraum an der Kirche nicht an die Stadt überträgt –einbeziehen der Fläche in die Gestaltung der Straßenräume.



Das Straßenpflaster im Bereich der Kirche ist nicht einheitlich und sollte daher bei einem möglichen Straßenausbau angepasst werden.

Straßenpflaster



Speyerbach

Der Speyerbach ist eine Attraktivität in Lambrecht, da er offen durch die Stadt läuft. Gewünscht wird, dass dieser zugänglich / erlebbar wird, dies in Form eines Weges mit Sitzmöglichkeiten. Auch die Idee eines Cafés wurde genannt. Vonseiten der Stadt gibt es erste planerische Skizzen zu diesem Bereich, die beraten werden können. Die Insel sollte zugänglich sein und in die Situation einbezogen werden.

An einigen Stellen sind historische Hinweisschilder über den Denkmalpflegeverein befestigt worden. Diese Initiative könnte ausgeweitet werden, Schilder sollten besser lesbar sein.



Historische Beschilderung

Parksituation

Generell wird die Knappheit der Parkmöglichkeiten genannt. Dabei sind alle Straßenbereiche im historischen Bereich von Lambrecht zu nennen. Verschärfend kommt hinzu, dass manche Bürger neben dem Privat-PKW auch noch den Firmenwagen abstellen. Ebenso suchen die Mitarbeiter der AWO und des Industriekomplexes Parkplätze.



4. Die nächsten Schritte

Aufgrund der Diskussion um Schwächen und Stärken sowie mögliche Entwicklungschancen im Rahmen der Auftaktveranstaltung sowie der Ergebnisse der Stadtbegehung ergeben sich u.a. folgende Themenschwerpunkte:

- Wiederkehrende Beiträge und Gestaltungssatzung
- Gestaltung Speyerbach inklusive Thema Wasser (Brunnen) in Lambrecht
- Parken / Parkraum
- Aufwertung Platz um die Kirche
- Lambrecht als Familienstadt Schaffung von Wohnraum
- Kinder- und Jugendfreundlichkeit
- Historisches Lambrecht
- Wegeverbindungen durch und um Lambrecht
- Diskussion um freien Platz gegenüber Rathaus, Bebauung, wie weit?
- Stadtrundweg anlegen

Zu diesen Themenfeldern werden die Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt Lambrecht eingeladen, um in Arbeitsgruppen die Themen zu bewerten, vertiefen und auf ihre tatsächliche Realisierbarkeit zu überprüfen.